

Dezember 2024 - Februar 2025

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach

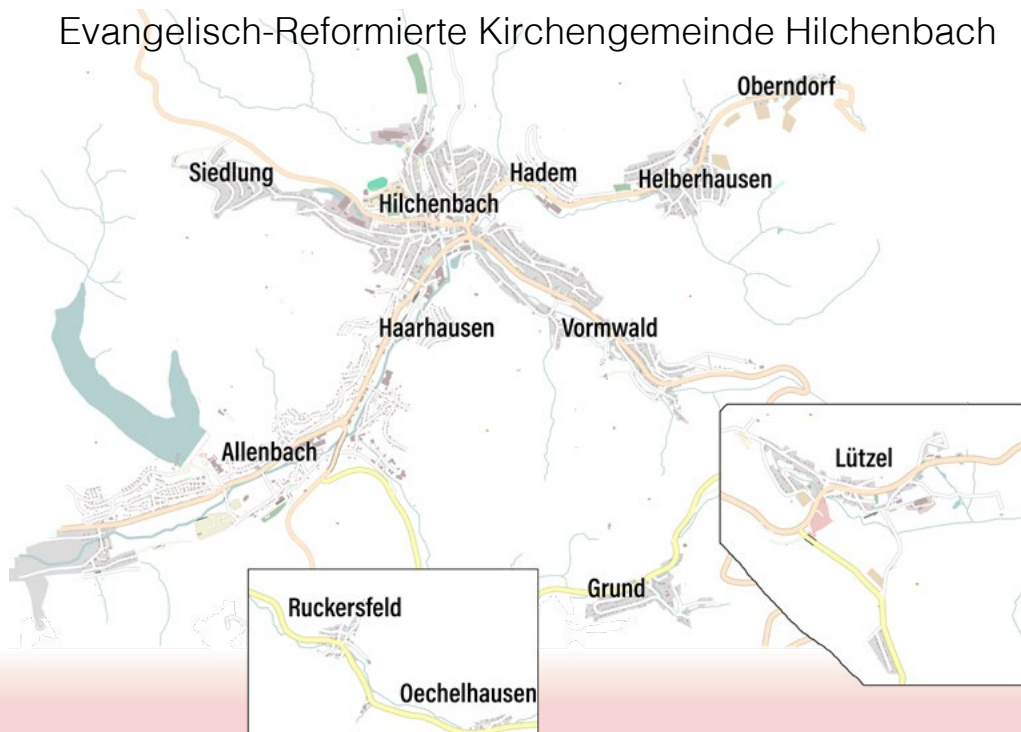




- 3** Andacht
- 4** Aus der Gemeinde
- 20** Gottesdienstplan
- 24** Freud und Leid
- 26** Kreise
- 28** Kreativ
- 34** Infos

Viel Spaß beim Lesen!

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hilchenbach



Nein, so dumm, wie man ihn schimpft, ist er nicht, eher ein Inbegriff von Genügsamkeit. Er frisst, was wächst, zieht Nahrung selbst aus Disteln und bedarf, so scheint's, weiter keiner Pflege. Wenn man ihm nur dann und wann ein Stück Brot reicht, das er mit samtweichen Lippen und größter Vorsicht vom Handteller nimmt und mahlend zerkaut – dann ist er das glücklichste Tier von der Welt. Sie ahnen längst



– ich rede von dem Esel. Und der gehört zu Weihnachten wie die Krippe, er hat einen Platz in der Adventsgeschichte, den ihm niemand streitig machen soll. Der Esel war und ist – in vielen Gegenden der Welt noch heute - der anspruchslose, pflegeleichte Kleintransporter der Armen. „Der Esel braucht Futter, den Stock und seine Last“ – heißt es im apokryphen Buch Sirach etwas abfällig. Der Verfasser scheint Esel nicht wirklich zu mögen. Vielleicht hat er noch nie einem in die zutraulichen Augen geblickt, ihm über das blau-graue Fell gestreichelt oder sich über das witzige Zwinkern seiner Ohren gefreut. Wie dem auch sei – Esel sind in der Tat belastbar, zäh und ausdauernd. Ein Esel kann sehr schwere Lasten tragen und damit den Menschen viel Schweißarbeit abnehmen. Ob das der Grund dafür ist, dass er seinen Platz in der Adventsgeschichte hat?

Auf einem Esel reitet Jesus in Jerusalem ein - „er reitet nicht auf einem Hengst, das ein kriegerisch Tier ist; kommt nicht in schrecklicher Pracht und Gewalt: sondern sitzt auf einem Esel, welcher da ist unstreitig ein Tier, nur zur Last und Arbeit bereit, dem Menschen zu helfen; dass er anzeige, wie Christus kommt, den Menschen nicht zu schrecken, noch zu treiben oder zu unterdrücken, sondern zu helfen, seine Last zu tragen und auf sich zu nehmen“ (Martin Luther).

Deshalb also reitet Jesus auf dem Esel in Jerusalem ein, um zu zeigen: Er ist an der Seite der Armen. Und er nimmt die Last der Bedrückten auf sich. Er will uns nicht von oben herab begegnen, auf hohem Ross, sondern von unten her, als einer, der tragen hilft. All das, womit ich mich abschleppe in meinem Alltag, will Jesus auf sich nehmen. Deshalb gehört der Esel in die Advents- und Weihnachtsgeschichte. Wenn Sie in diesen Tagen zu Hause Ihre Weihnachtskrippe aufbauen, dann achten sie bitte darauf, dass der Esel einen Ehrenplatz bekommt.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2025 wünscht von Herzen

Ihr Christian M. Weber, Pfr.

Familiengottesdienst mit leicht geänderter Gottesdienstzeit

Ab dem neuen Jahr wagen wir ein Experiment. Jeweils am ersten Sonntag im Monat soll ein Familiengottesdienst für jung und alt in der Hilchenbacher Kirche gefeiert werden. Dieser Gottesdienst beginnt um **10.30 Uhr**. Kinder- und Jugendgruppen aus der Gemeinde und dem CVJM werden eingeladen, die Gottesdienste in neuem Format mitzugestalten. Am Familiengottesdienstsonntag findet **kein** Kindergottesdienst im Hilchenbacher Gemeindehaus statt.

Neujahrsempfang für Mitarbeitende am 24. Januar

In unserer Gemeinde engagieren sich sehr viele Menschen ehrenamtlich. Sie leiten Gruppen und Kreise, verteilen Gemeindebriefe, machen beim Kirchcafé-Dienst mit, sind als Teamer beim Sommercamp oder als Mitarbeiter bei der KIBIWO dabei und vieles, vieles mehr. Wir laden alle MitarbeiterInnen zum Neujahrsempfang am Freitag, dem 24. Januar um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Sang ein. Neben einem kurzen Programm soll es auch etwas Leckeres zu essen und trinken geben, als kleines Dankeschön für so viel Engagement.

Allianzgebetswoche

Die 179. Allianzgebetswoche – vom 12. bis zum 19. Januar – steht unter dem Motto „Miteinander Hoffnung leben“. Biblischer Bezugstext ist 1. Thessalonicher 5,12-25, der Textzusammenhang der Jahreslosung für das neue Jahr.

Wir laden ein zum Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 12. Januar um 10 Uhr in der Hilchenbacher Kirche, die Gebetsabende beginnen jeweils um 19 Uhr, am Montag, dem 13. Januar in der Gerbergasse und von Dienstag bis Donnerstag in der FeG Hilchenbach.

Passionsandachten 2025

Am Aschermittwoch, dem 5. März beginnt die Passionszeit. Christen aller Konfessionen erinnern sich in den Wochen vor Ostern an den Leidensweg von Jesus. Auch wir laden dazu ein: Jeweils am Mittwochabend um 19 Uhr finden ab dem 5. März in der Kirche Passionsandachten statt mit meditativen Texten und besonderer Musik.



IM DEZEMBER

**Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.**

**Engel schweben
über dem Alltag.**

**Sterne funkeln
und deuten den Weg an.**

**Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.**

**Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.**

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey

Unser neues Gemeindezentrum entsteht ...

Der **Rohbau** ist längst fertig und nun braucht es nicht mehr so viel Phantasie, um sich vorzustellen, wie im Sommer nächsten Jahres Leben einzieht in unser neues Gemeindehaus.



Aufnahme vom 21. Oktober



Grafik des Architekten

Anfang November haben die Innenarbeiten im **Erdgeschoss des alten Pfarrhauses** begonnen, wo zukünftig unser Gemeindebüro als zentrale Anlaufstelle einzieht – zeitgemäß gestaltet und natürlich barrierefrei für alle gut erreichbar. In einem nächsten Schritt wird das dann freigewordene Erdgeschoss im **Konfihaus** umgebaut für unsere jungen Leute, damit sie dort ein eigenes Refugium haben – zusätzlich zu den für alle Gruppen und Kreise verfügbaren Räumen im neuen Gemeindehaus. Auch das Konfihaus ist und bleibt also ein wertvolles Element am Kirchplatz. Deshalb sind auch dort – in Absprache mit der Denkmalschutzbehörde – umfangreiche Sanierungsarbeiten an Außenfassade, Dach und Bausubstanz fest eingeplant.

... und viele helfen mit! Gemeinsam sind wir gut auf dem Weg, um das in die Finanzierung des Neubaus einkalkulierte Spendenziel zu erreichen. Das Spendenbarometer zeigte Ende Oktober schon eine stolze Summe an. Danke an alle bisherigen Spenderinnen und Spender.



Kennen Sie schon unsere kleinen Spendentütchen? Damit können Sie ganz einfach bekunden, dass Ihre Bar-Spende für das neue Gemeindezentrum bestimmt ist. Wenn Sie Ihre Adresse darauf notieren, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Die Tütchen liegen in der Kirche aus und sind erhältlich im Gemeindebüro.

Ein großer Erfolg war der Stand unserer Gemeinde beim **Mondscheinmarkt** am 19./20. Oktober. Allein an diesem Wochenende kamen **2021,50 Euro** für unser neues Gemeindezentrum zusammen! Auch hier sagen wir DANKE an alle Beteiligten, die vielen Standbesucher(innen) und an alle Hilchenbacher Unternehmen, Geschäfte und Restaurants, die durch ihre großzügige Spende von Sachpreisen und Gutscheinen die attraktive Tombola ermöglicht haben.



Hilchenbachs
schönster
**Advents-
kalender**

8,50 EUR

Tombola

1 Los = 2,00 €
3 Lose = 5,00 €
8 Lose = 10,00 €

Waffeln
1,50 EUR

Lassen Sie uns gemeinsam dranbleiben! Jeder Beitrag zählt - sei es Ihre persönliche kleine oder größere Spende oder auch die Unterstützung unserer zukünftigen Aktionen zugunsten des Neubaus.

Den Baufortschritt können Sie auf unserer Homepage verfolgen. Und dort ist auch immer zum Monatsende der neue Stand des Spendenbarometers zu entdecken. Wenn Sie diesen Gemeindebrief also Anfang Dezember in den Händen halten: Schauen Sie mal nach, was im November geschafft wurde:

www.kirche-hilchenbach.de

Marion Wabner
(Mitglied des Presbyteriums)

Kibiwo „Shalom – Komm, wir suchen Frieden“

Mit einem bunten und ansprechenden Theaterstück startete die diesjährige Kinderbibelwoche in Hilchenbach. Im Mittelpunkt der Geschichte standen Lena, gespielt von Theres-Helen Foesch (13), und der Postbotin Frieda, gespielt von Ida Gottschalk (16). Lena begegnet in ihrem Alltag verschiedenen Herausforderungen, die sie frustrieren, traurig machen oder beschäftigen. Um ihr zu helfen, erzählt Frieda jeden Tag eine biblische Geschichte. Zum Beispiel berichtete sie von einer Frau aus der Bibel, die gesündigt hatte und die jeder mied. Jesus aber nicht. „Die Frau ist zu Jesus gekommen, um zu sehen, ob er sie annehmen kann. Jesus hat ihre Sünden vergeben“, fasste Moderatorin Jessica Ron-



ge zusammen. „Auch, wenn wir mal was falsch machen, hat Gott uns lieb und schenkt uns seinen Frieden.“

Die Geschichten brachten den Kindern Impulse, wie sie Herausforderungen begegnen können. Die rund 120 Kinder aus der 1. bis 7. Klasse verfolgten gespannt die Erzählungen und freuten sich auf jeden neuen Tag. Neben den kurzen Theaterstücken spielte auch die Musik eine wichtige Rolle. Die Kinder sangen und tanzten begeistert mit, wenn Lieder angestimmt wurden. „Echt Elefantastisch“ war besonders beliebt. „Das ist mein Lieblingslied!“, berichtete Sophia (7) begeistert.

Passend zum Motto war das Leitlied der Woche „Da berühren sich Himmel und Erde“ von Thomas Laubach und Christoph Lehmann, das die Botschaft des Friedens eindrucksvoll unterstrich. Nach dem morgendlichen gemeinsamen Anfang in der Evangelischen Kirche in Hilchenbach gingen die Kinder in ihre Gruppen, die je nach Altersstufe von der 1. bis zur 7. Klasse reichten. Sie kamen in umliegenden Gebäuden zusammen und frühstückten dort, spielten und bastelten – passend zu den Geschichten, die sie am Morgen



gehört hatten. „Gestern haben wir ein Herz aus Händen gemacht“, erzählte Sophia. „Weil es um Frieden geht“, fügte sie hinzu. Die Ideen zur Kibiwo, wie zum Beispiel die Theaterstücke, stammen von „Kirche Unterwegs“, ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und unter anderem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste. „Wir versuchen, die Geschichten runter zu brechen auf konkrete Alltagssituationen und ihnen Alternativen zur Konfliktlösung aufzuzeigen“, erklärte Jugendreferent Bolko Mörschel, einer der Organisatoren. So



hörten die Kinder jeden Tag eine neue Geschichte, die sie zum Nachdenken und Mitfühlen anregte. „Ohne die 48 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre die Kibiwo nicht möglich“, betonte Mörschel. Das Organisationsteam, bestehend aus fünf Personen, erhält tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Freiwilligen, die die Woche erst zu einem solchen Erfolg machen. Auch Sponsoren, Fördergelder und Spenden tragen wesentlich dazu bei, dass die Kibiwo jedes Jahr aufs Neue stattfinden kann. Für Familien entstehen keine Kosten und eine Teilnahme ist für alle Kinder möglich. Der Freitag der Kinderbibelwoche stand ganz besonders im Zeichen des Friedens. Zu Beginn bildeten die Kinder und alle Anwesenden eine Menschenkette um die

Evangelische Kirche am Marktplatz in Hilchenbach. Mit der Aktion, begleitet von einer Schweigeminute, wurde Stellung bezogen – gegen Terror und Gewalt und für Frieden. Bolko Mörschel sagte: „Wir wollen ganz klar ein Zeichen setzen, dass wir uns für unsere Kinder eine friedliche Umgebung wünschen.“ Die Gruppen hatten zuvor bunte Laken mit Herzen und Friedenstauben gestaltet, die sie rund um die Kirche hochhiel-



ten. Die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein, Kerstin Grünert, nahm an der Veranstaltung teil und hielt eine bewegende Andacht, in der sie die Bedeutung des Friedens thematisierte. Mit einem Bild von einem Löwen und einem

Lamm veranschaulichte sie ihre Botschaft. „Frieden bedeutet, wenn nichts mehr so ist, wie es jetzt ist. Wenn die Welt auf dem Kopf steht,“ sagte sie und forderte die Zuhörenden auf, die Welt auf friedliche Weise „auf den Kopf zu stellen“. Im Anschluss präsentierten die Kinder stolz ihre Bastelarbeiten, die sie während der Woche angefertigt hatten. Und weil es fester Bestandteil der Kibiwo ist, wurde auch am Freitag zusammen gesungen und getanzt. Die Klasse 6 verteilte kleine Geschenke an alle Anwesenden: bunt gestaltete Bilder von Friedenstauben und selbstgemachte Schlüsselanhänger, die als Erinnerungen an diesen besonderen Tag und die Friedensbotschaft der Woche mit nach Hause genommen werden konnten.

Zum Abschluss der Kibiwo wurde am Sonntag ein Familiengottesdienst gefeiert. Dabei wurde ein Theaterstück aus der Woche erneut aufgeführt, und die Kinder präsentieren, was sie aus der Woche mitgenommen hatten. Ein gemeinsames Fest der Freude und des Rückblicks auf die vielen Erlebnisse der vergangenen Tage. Dabei dankte Pfr. Weber den ehrenamtlichen herzlich für ihr Engagement und entließ die Gemeinde mit einem Segen. Ein gelungener Abschluss – und für die Mitarbeitenden heißt es: „Nach der Kibiwo ist vor der Kibiwo.“

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde Hilchenbach!

Am Erntedanksonntag hatte ich einen wunderschönen Nachmittag, als wir Einführung gefeiert haben. Wie wunderbar war es, dass dieser Gottesdienst in „meiner“ alten Kirche stattfinden konnte. Es war wie nach Hause kommen. Über dieses Gefühl habe ich auch in der Predigt gesprochen, die ich in einem kleinen Abschnitt hier wiedergeben möchte.



„Es ist heute, auf den Tag genau 46 Jahre und zwei Monate her, dass ich hier zum ersten Mal in der Kirche war. Am 6. August 1978 zu meiner Taufe. Selbst erinnern kann ich mich nicht mehr, aber Dias, Papierbilder und Erzählungen zeugen eindeutig davon, dass ich an diesem Tag hier in der Hilchenbacher Kirche getauft wurde. Damals haben vermutlich weder meine Eltern, noch die Paten, Großeltern und der Rest der Familie so einen Tag wie heute vor Augen und in der Planung gehabt. Danke an Euch, dass es so geworden ist!

Mit diesem Tag vor 46 Jahren und zwei Monaten begann meine Geschichte mit der Kirche hier. In den Bankreihen saßen wir im Kindergottesdienst, die Gruppen nach Alter unterteilt. An unzähligen Heiligabenden habe ich hier nachmittags im Krippenspiel mitgespielt. Ich war immer eher der Typ Hirte, Wirt oder Joseph. Auch mal im Engelchor. Zur Maria hat es leider nie gereicht. Ja, ich bin hier in der Kirche großgeworden. In der Katechumenen- und Konfirmandenzeit habe ich hier oben auf der Empore gesessen. Nahezu jeden Sonntag. Hier wurde ich konfirmiert, habe

als Studentin meine erste Predigt gehalten- unten vom Pult aus. Hier wurden wir getraut. Hier war der Gottesdienst zur Vereinigung im Februar des letzten Jahres und heute feiern wir Einführung. Höhen und Tiefen, Gefühle des Glücks und der Freude, der Angst und der Trauer, all das verbinde ich mit diesem Ort. Und mit den dazugehörigen Menschen.“



Das schöne, sichere Gefühl von damals verändert sich leider. Und das meine ich ganz im Allgemeinen.

Kirchliches Leben funktioniert nicht mehr in der Weise, in der wir groß geworden sind. Wir spüren, mal mehr, mal weniger existentiell, dass vieles nicht mehr so ist, wie es mal war und dass das, was einmal galt und Konsens war, längst nicht mehr greift und tonangebend ist. Wir müssen gestalten, umbauen. Dieser Transformationsprozess ist die größte Herausforderung, vor der wir jetzt stehen. IN den Kirchengemeinden, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene muss und wird sich viel verändern. Und das ist eine großartige Chance, denn wir werden jetzt ganz bewusst entscheiden, wie wir Kirche sein wollen. So, dass es nachhaltig, ehrlich, mutig und fröhlich ist.

Mit mir zusammen wurden auch die Mitglieder des neuen Kreissynodalvorstandes eingeführt. Ich bin dankbar, dass Menschen sich mit in die Verantwortung hineinnehmen lassen und freue mich auf die Zusammenarbeit und auf die Aufgaben, die im Kirchenkreis auf uns und darüber hinaus auf mich warten. Mir ist auch – das muss ich ehrlich sagen – etwas mulmig zu Mute. In solchen Momenten bin ich dankbar für die vielen Menschen, die ich an meiner Seite und im Hintergrund weiß und ich fühle mich getragen von Gottes barmherzigen und liebenden Händen, der für uns und seine Kirche eine Zukunft eingeplant hat. Daran glaube ich ganz fest. Das was ich an Kraft und Fähigkeiten einsetzen kann, möchte ich tun. Ich vertraue fest darauf, dass er mit uns auf diesem Weg ist, auf Geröllpfaden und Hochebenen, und er mit uns etwas Gutes machen wird.

Herzlichst, Eure Kerstin Grünert

Persönliches: Kerstin Grünert, geb. Marwedel, Jahrgang 1978, aufgewachsen in Hilchenbach. Verheiratet, zwei Kinder. Bisher Pfarrerin in Erndtebrück. Mein Herz schlägt für die Seelsorge an und mit Rettungskräften, besonders der Feuerwehr. Ich bin gerne draußen unterwegs, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd.

Eine Kindergottesdienst-Stunde in Helberhausen

In unserem Kindergottesdienst geht es bunt und fröhlich zu. Wir hören Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, beten und feiern. Diesmal durften wir 15 Kinder in der Kapellenschule Helberhausen begrüßen.

Mit Bollerwagen, gepackt mit Leckereien für ein Picknick, machten wir uns auf den Weg, um eine gute, gemeinsame Zeit in der Natur zu verbringen.

Am Ziel angekommen erfuhren wir in der Andacht verschiedene Impulse zum Schulanfang. Dabei ertasteten die Kinder einige Gegenstände, die zum Inhalt eines Schulranzens gehören, und überlegten, wie sie in Verbindung zu Gott gebracht werden

können. Wofür stehen z.B. Bleistift, Anspitzer, Radiergummi und Lineal? Mit dem Bleistift kann man sich Dinge notieren, an die man denken möchte.

Zusammen wurde überlegt, ob Gott sich auch Sachen aufschreiben muss, und wir kamen zu dem Ergebnis: Nein. Er kennt uns Menschen ganz genau, er erinnert sich an alles und an alle Menschen. Auch ohne sich etwas aufschreiben zu müssen. Den Anspitzer brauchen wir, um den Bleistift anzuspitzen.

Was ist aber, wenn wir uns abgenutzt und stumpf fühlen oder nicht mehr können? Dann ist Gott für uns da. Er macht uns wieder fit. Wenn wir beten oder in der Bibel lesen, kann Gott uns neue Kraft schenken. Und das ist wunderbar. Nach der Andacht picknickten wir und spielten verschiedene Spiele. Am Schluss erfuhren wir, dass Gott uns durch seinen Segen Kraft für alle Aufgaben gibt, die wir im neuen Schuljahr erledigen müssen, er uns Trost gibt für das, was uns traurig macht, und den Mut, Gutes zu tun und uns Schutz und Geborgenheit für unser Leben gibt.

Fröhlich und gut gestärkt haben wir uns dann wieder auf den Heimweg gemacht.

Wir freuen uns auf viele weitere kunterbunte Stunden!!



Jana, Yvonne und Linda

Von einer Frau, die über 10 Jahre die Geschicke der Kirchengemeinde als Presbyterin mit geleitet hat, mussten wir uns leider verabschieden. Wir trauern um:

Helene Weyandt

Helene war vom April 1993 bis März 2004 Mitglied des Presbyteriums und für den Ortsteil Hadem zuständig, wohnte aber in Helberhausen am Ortsrand zu Hadem hin. Sie wurde nachberufen, da unser damaliger Kirchmeister Otto Weiß aus Hadem leider kurzfristig verstorben war. Helene wurde 1996 im Presbyterium bestätigt. Ihr Mann und sie hatten eine kleine Druckerei in Hilchenbach, welches lange Jahre unseren Gemeindebrief druckte. Sie war in der Frauenhilfsarbeit tätig und setzte ihre Gaben auch an anderen Stellen ein. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie bei ihrer Tochter und Familie in Heidelberg.

Henning Roth, Presbyter seit 1988



Presbyterium von 1996 (4. von rechts in der mittleren Reihe)

Du hast uns deine Welt geschenkt.... Herr wir danken dir!

Erntedankfest, ein toller Anlass, unseren neuen Pastor Christian Weber, in unsere Einrichtung herzlich willkommen zu heißen.

Er möchte im Wechsel mit unserer Nachbar-Einrichtung „Die Arche“ einmal im Monat mit uns Kita-Gottesdienst feiern. Darüber freuen wir uns sehr.

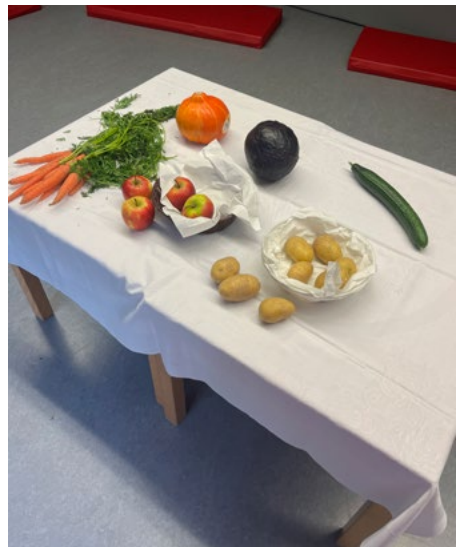
Begonnen haben wir den Gottesdienst mit dem Gebet „Gott sieht mich - Gott hört mich - Gott liebt mich“.

Gemeinsam haben die Kinder mit Pastor Weber den Erntedanktisch gestaltet und Gott für seine guten Gaben gedankt.

Zum Abschluss hat uns Pastor Weber Gottes Segen zugesprochen und den haben wir ganz fest an unser Herz gedrückt.

Voller Vorfreude warten wir auf unseren nächsten Gottesdienst und sind Gott dankbar, dass er uns einen so netten neuen Pastor geschickt hat.

Steffi Foesch



Eindrücke vom Kirmesgottesdienst



Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5, 21

Na dann ist ja alles klar. Machen wir das doch mal eben und dann wissen wir, wie es weitergehen kann. Wenn wir erst einmal das Gute gefunden haben, dann kann es nur noch besser werden. Es ist ja auch total eindeutig, was das Gute ist. Es gibt ja auch nur DAS EINE. Das ist aber doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Und genauso rümpfen andere vielleicht die Nase über das, was ich favorisiere.

Wie auch immer das Ergebnis ausfällt, es geht ums Abwägen. Und das können wir gut, denn Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war.

Der Satz aus der Jahreslosung stammt aus einem Abschnitt, in dem der Apostel seiner Gemeinde Ratschläge für den Umgang miteinander gibt. Offenbar gab es in der Gemeinde Kompetenzgerangel oder ähnliche Vorkommnisse, dass solche Verse nötig waren. Ich würde aus heutiger Sicht sagen: Es war der normale Gemeindealltag, verschärft durch äußere Faktoren. Die Gemeinden damals mussten sich, aus ihrer Minderheitenposition heraus, im Umfeld behaupten. Es galt, den neuen Glauben inhaltlich zu verteidigen. Nach außen hin und in den eigenen Reihen. Denn es gab Menschen, die sich gegenseitig übertrumpfen wollten. Ebenso, wie es in Gemeinden zugeht. Das ist auch ein modernes Phänomen.

Als ich mich mit der Jahreslosung beschäftigt habe, war ich auf der Suche nach einem passenden Bild. Ich habe ein – für mich schlüssiges – gefunden.

Da liegen ein paar Glühbirnen. Nahezu in Reih und Glied. Sie sind alle dunkel, nur die in der Mitte leuchtet. Auf den anderen ist lediglich ein Glanzpunkt zu erkennen, der wohl von der leuchtenden Birne stammt. Ich finde das Bild super, weil es mich an einen Geistesblitz erinnert. Wenn einem ein Licht aufgeht! Gut ist, was weiterbringt. Gut ist, was hell macht. Gut ist, was Gemeinschaft stiftet und das Miteinander stärkt. Das eine färbt auf die anderen ab. Gut ist, was an einer Stelle viel ausrichten kann. Wir bekommen für 2025 einen Prüfauftrag. Und damit haben wir alle Hände voll zu tun. Denn der Bereiche sind da viele, die es zu überprüfen gilt. Ich wünsche mir nur, dass wir alle auch immer den Schalter oder die Streichhölzer finden, sodass das eine Licht leuchten kann.

Hab Mut und stell es auf den Prüfstand.

Was immer dir verkrustet und nicht wohltuend vorkommt, untersuche ganz genau.

Sei aufmerksam konsequent mit deinen Entscheidungen.

Mach das Licht an!

Ein behütetes, konsequentes und genügsames Jahr 2025
wünscht Ihre



Veronika Jäger



„wunderbar geschaffen!“

Freitag, 7. März 2025 19.00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst Ev. ref. Kirche Hilchenbach

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung – gerade auch angesichts der Bedrohung durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Dazu laden wir zu verschiedenen Treffen ein:

Hyggeliabend Montag, 27. Januar 2025 um 19 Uhr

KlimaWelten Hilchenbach Gemeinsames Kochen mit Rezepten aus der Küche der Cookinseln

Kostenbeitrag: 5,00 € Anmeldung bei Birgit Weber Tel.: 8925032

Info-Frühstückstreffen Mittwoch, 12. Februar 2025 um 9.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Dahlbruch, Ernst-August-Platz 3

Info-Nachmittag Donnerstag 20. Februar 2025 um 15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Hilchenbach, An der Sang

Singetreffen zu den Gottesdienstliedern mit Gabriele Setzer

Donnerstag, 6. Februar 2025 19.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Hilchenbach An der Sang

Montag, 24. Februar 2025 19.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum Dahlbruch, E.-A.-Platz 3

Familiengottesdienst „wunderbar geschaffen“ 2. März 2025 um 10.30 Uhr

Ev. ref. Kirche Hilchenbach

*Oekumenische Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag
FEG, Ev. und Kath. Kirche Hilchenbach, Dahlbruch, Müsen, Lützel*

Weihnachtssingen im Leimbachstadion

Siegener Gemeinden veranstalten wieder ein offenes Weihnachtssingen am **Samstag, dem 14. Dezember 2024 von 16.30 – 18.30 Uhr** im Leimbachstadion. Der Eintritt beträgt 5 € für Erwachsene (ermäßigt 3 €).



Herzliche Einladung zur JAHRESLOSUNG 2025



Prüft **alles** und behaltet das **Gute!**

Die Präsentation der diesjährigen Jahreslosung mit Texten, Bildern und Musik findet für alle Interessierten am Donnerstag, dem 30. Januar um 15.00 Uhr im Gemeindehaus An der Sang, statt.
Eva Achenbach und Sylvia Sauer

GemeindebriefausträgerInnen gesucht

Aktuell suchen wir Unterstützung für den Bezirk Haarhausen (kann auch geteilt werden) und die Straßen Auf dem Einstuhl, Dörrhöhe etc.
Telefon: 02733 3599

Meditatives Abendgebet



**1. Freitag
im Monat**
18:30 bis
19:15 Uhr

in der
Ev. Kirche
Hilchenbach

Gemeinsam
zur Ruhe kommen
Kraft tanken



Meditatives Abendgebet

*"Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Bei mir werdet ihr Ruhe finden."
(Matthäus 11,28)*

Am Beginn eines neuen Monats zur Ruhe kommen, still werden. In der Stille und im Gebet neue Kraft schöpfen für alles, was uns belastet oder was uns im Alltag fordert.

Leitung: Team der evangelischen
Kirchengemeinde Hilchenbach

Ort: Evangelische Kirche Hilchenbach

Termine: Jeweils am ersten Freitag im Monat
18:30 bis 19:15 Uhr

6. Dez. / 3. Jan. / 7. Feb.
(keine Anmeldung erforderlich)

Ukraine-Hilfe

Vorankündigung einer erneuten Sachspendenaktion

09. und 10. Januar 2025

Die Kriegshandlungen nehmen immer noch kein Ende. Wie im vergangenen Jahr wollen wir versuchen, die Not der Menschen ein wenig zu lindern.

Die Stadt Hilchenbach bittet gemeinsam mit der

Ev. Kirchgemeinde Müsen

Kath. Pfarrgemeinde St. Augustinus Keppel

Ev. Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach

Freie Evang. Kirchengemeinde Hilchenbach und dem

Oekum. Helferkreis Hilchenbach e.V.

ähnlich wie im vergangenen Jahr, diese Aktion großzügig zu unterstützen.

Sachspenden werden am 09.+ 10. Januar 2025 zwischen 14.00 bis 20.00 Uhr in Empfang genommen, in den

Gemeinderäumen der St. Vitus-Kirche,

Herrenwiese 3 57271 Hilchenbach

Evang. Kirche Dahlbruch,

Hochstraße 27 57271 Hilchenbach-Dahlbruch

Wie seit Beginn des Krieges im Jahr 2022 fährt die Evangelische Freikirche CFA(Christus für alle) mit Sitz in Wiehl weiterhin regelmäßig mit Hilfsgütern in die Stadt Wolodymyr-Wolynskyyi im Westen der Ukraine. Pastor Manuel Weber will sogar mit unserer Lieferung zu den Menschen in die bedrohten Städte fahren.

Benötigt werden:

- Krücken, Rollstühle, Rollatoren
- Babynahrung (Gläschen und Trockenmilch)
- Konserven (Gemüse, Dauerwurst, Suppen etc.)
- Speiseöl, Margarine, Trockenhefe
- Zucker, Nudeln, Mehl, Salz, Reis, Graupen usw.
- Instant-Suppen in Päckchen und Dosen
- Tee, löslicher Kaffee, Kakao
- Süßigkeiten, Plätzchen
- haltbare Milch, Milchpulver
- Tomatensoße in Tetra Pack
- Hygiene-Artikel (Duschgels, Shampoos, Seifen, Zahnbürsten und Zahnpasta, Klopapier, Baby-Feuchttücher, Damenhygiene-Artikel)
- Windeln für Kinder,
- Waschmittel
- Medikamente, Verbandsmaterial
- Kerzen, Batterien, Taschenlampen, Powerbanks

- 01. Dezember** 10:00 | Hilchenbach | C. Weber | 🕊️☕
1. Advent mit Posaunenchor
- 08. Dezember** 10:00 | Hilchenbach | C. Weber | mit Eintracht
2. Advent Chören Helberhausen 🍇☕
- 15. Dezember** 10:00 | Hilchenbach | Presbyterium | ☕
3. Advent 10:00 | Lützel | C. Weber
- 22. Dezember** 18:00 | Hilchenbach | Guten-Abend-Kirche
4. Advent
- 24. Dezember** 15:00 | Hilchenbach | B. Mörschel und C. Weber |
Heiligabend Familienchristvesper mit Singspiel (F)
17:00 | Hilchenbach | C. Weber | Christvesper mit
Posaunenchor
23:00 | Hilchenbach | C. Weber | Christmette mit
Kirchenchor
- 25. Dezember** 10:00 | Müsen | A. Weiß | Gottesdienst in Müsen für
1. Weihnachtstag das gesamte Stadtgebiet (F)
- 26. Dezember** 10:00 | Hilchenbach | C. Weber | Advents- und
2. Weihnachtstag Weihnachtsteil aus dem "Messias" von G.Fr. Hän-
(F) del | für das gesamte Stadtgebiet
- 29. Dezember** 10:00 | Hilchenbach | R. Heinrich | ☕
1. So n. Weihnachten (F)
- 31. Dezember** 17:00 | Hilchenbach | C. Weber | 🍇
Silvester (F)
- 01. Januar 2025** 17:00 | Dahlbruch | A. Weiß | Gottesdienst für das
Neujahr gesamte Stadtgebiet im GMZ Dahlbruch (F)

05. Januar 2. So n. Weihnachten (F)	10:30 Hilchenbach C. Weber Familiengottesdienst  
12. Januar 1. So nach Epiph- nias	10:00 Hilchenbach C. Weber Eröffnung Alli- anz-Gebetswoche  
19. Januar 2. So nach Epiph- nias	18:00 Hilchenbach Guten-Abend-Kirche 10:00 Lützel C. Weber
26. Januar 3. So nach Epiph- nias	10:00 Hilchenbach A. Weiß 
02. Februar letzt. So nach Epiph- nias	10:30 Hilchenbach C. Weber Familiengottes- dienst  
09. Februar 4. So vor Passionszeit	10:00 Hilchenbach A. Weiß  
16. Februar Septuagesimä	18:00 Hilchenbach Guten-Abend-Kirche 10:00 Lützel Pfr. i.R. Hollenstein
23. Februar Sexagesimä	10:00 Hilchenbach C. Weber 
02. März Estomihi	10:30 Hilchenbach C. Weber Familiengottes- dienst zum Weltgebetstag  
09. März Estomihi	10:00 Hilchenbach C. Weber  



Kirchkaffee



Taufmöglichkeit



Abendmahl

01. Dezember	10:00 Dahlbruch A. Weiß mit AM
08. Dezember	10:00 Müsen A. Weiß mit Posaunenchor
15. Dezember	10:00 Dahlbruch A. Weiß
22. Dezember	10:00 Müsen A. Weiß
24. Dezember	15:00 Müsen Kinderweihnacht 17:00 Müsen A. Weiß 17:00 Dahlbruch B. Mörschel
29. Dezember	10:00 Dahlbruch A. Weiß
31. Dezember	17:00 Müsen A. Weiß mit Abendmahl
05. Januar	10:00 Dahlbruch K. Vitt
12. Januar	10:00 Müsen Eröffnung Allianzgebetswoche A. Weiß u.A.
19. Januar	10:00 Dahlbruch Abschluss Allianzgebetswoche in der Gemeinschaft Kredenbach
26. Januar	18:00 Müsen Winterkirche A. Weiß
02. Februar	10:00 Dahlbruch A. Weiß mit Abendmahl
09. Februar	10:00 Müsen C. Weber
16. Februar	10:00 Dahlbruch K. Vitt
23. Februar	18:00 Müsen Winterkirche A. Weiß
02. März	10:00 Dahlbruch G. Schenk
09. März	10:00 Müsen FamilienGD mit Kita A. Weiß

Herzlich willkommen in den Kindergottesdiensten

am Sonntag

Helberhausen 1x im Monat, bitte an Kontaktpersonen wenden

Kapelle Helberhausen, Ferndorfstr. 172

Yvonne Arhelger 1249886

Jana Schwarzpaul 1629730

Linda Schwarzpaul-Herrmann 811893

Lützel 10:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Gemeinschaft

Katharina Menn, 0175 5792751, hmenn@gmx.de

Vormwald 11:00 Uhr

Alte Schule, Antje Roth, Tel. 02733 8306

Hilchenbach 11:15 Uhr

Pfr. Christian Weber

Gemeindehaus An der Sang

**CVJM Bibelkreis im Gemeindehaus An der Sang**

Freitags 19:30-20:30 Uhr

- | | |
|---|--------------------------------|
| 10.01. Jahreslosung 2025:1. Thess. 5, 21 | Hildegard und Eberhard Keckert |
| Prüft alles und behaltet das Gute! | |
| 17.01. Lukas 5, 33-39: Neuer Wein | Marianne Braukmann |
| 24.01. Lukas 6, 43-49: Stabiles Fundament | Bolko Mörschel |
| 31.01. Lukas 8, 1-3: Als Sünderin diffamiert | Roger Heinrich |
| 07.02. Meditatives Abendgebet | |
| 14.02. Lukas 9, 51-56: Rauflost | Hildegard und Eberhard Keckert |
| 21.02. "wunderbar geschaffen" Gedanken zu Psam 139
(Text zum Weltgebetstag 2025) | Ingrid Lagemann |
| 28.02. Lukas 12, 1-12: Alle sind kostbar | Christian Weber |

Frauenkreis Helberhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, Kapelle Helberhausen, 15:00 Uhr

Kontakt: Marianne Stein, Tel. 3805

Aktuelle Informationen bitte bei Marianne Stein erfragen.

Frauenkreis (früher „Abendkreis“) Hilchenbach

Gemeindehaus An der Sang, 15:00 Uhr

Kontakt: Barbara Hofius, Tel. 813329

12.12.2024 15:00 Adventsfeier

16.01.2025 15:00 - ein neues Jahr beginnt... Barbara Hofius

30.01.2025 15:00 Jahreslosung 2025 (in Wort und Bild)

Sylvia Sauer und Eva Achenbach

20.02.2025 15:00 - wir lernen die Cook-Inseln kennen...

von dort kommt die Vorbereitung zum Weltgebetstag

07.03.2025 19:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Ev. Kirche Hilchenbach

Frauenkreis Grund

2. Mittwoch und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, Ev. Vereinshaus

verantwortlich: Gerti Röcher, Tel. 7572

Frauenhilfe Lützel

Jeden 3. Mittwoch, 14:30 – 16:30 Uhr

Gemeindehaus Ev. Gemeinschaft, Lützel, In den Eichen 2A

Kontakt: Karin Michel, Tel. 3263, Gerda Rose, Tel. 4390



Frauenhilfe Allenbach

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 Uhr bei Marija Kramer

Kontakt: Anne Gebhardt, Tel. 3607

Seniorenbrunch

Miteinander zünftig frühstücken, ins Gespräch kommen, ein Thema entdecken oder einfach nur Gemeinschaft spüren, dazu lädt der Seniorenbrunch ein. Er ist keine geschlossene Gruppe, sondern offen für alle, die Freude daran haben, anderen zu begegnen. Wir treffen uns am Samstag, dem 7. Dezember 2024 und am Samstag, dem 1. Februar 2025 jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus an der Sang.

Christian Weber



Krabbel Gruppe

Wo:
Im Gemeindehaus Hilchenbach

Wann:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr

Für:
Kinder bis zum 3. Lebensjahr mit ihren Mamas und Papas

Info & Anmeldung: Natascha Irlé
- Telefon: 02733-812803 - Email: natascha@irle.com Handy: +49 151 61109369

Die Seite für Kinder – kleine, große und ehemalige 😊



Kinderseite

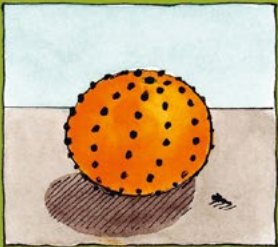
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Grabpflege

Die Pflege einer Grabstätte hat nicht nur ästhetische Gründe. Ein schön gestaltetes und gepflegtes Grab ist auch ein Ausdruck der Wertschätzung und Erinnerung an einen geliebten Menschen.

Wie jeder Mensch seine ganz besondere Art zu trauern hat, ist auch die Form der Grabpflege eine ganz individuelle Entscheidung.

Wir übernehmen Arbeiten zur Pflege und zur Erhaltung des allgemeinen Zustands.

Hierzu gehören das Bepflanzen mit der Jahreszeit entsprechenden Pflanzen, die Pflege der Pflanzen, das Jäten des Unkrauts, das Entfernen von Verschmutzungen, die Ausbesserung der Einfassung nach Einsenksschäden und das Schmücken zu Gedenktagen.

Garten- und Landschaftspflege • Winterdienst

Immobilieninstandhaltung und Sanierung

Entrümpelung • Entsorgung von Sperrmüll

Hausmeisterservice
Daniel Reifenrath
☎ 01525 2060358



PERSONENBEFÖRDERUNG RENTZ

*...nehmen Sie (mit uns)
wieder am Leben teil!*

KONTAKT:

02733 813 90 80

0170 44 51 663

info@rentz-transporte.de

www.rentz-transporte.de

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Rollstuhlfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Ambulante Arztbesuche
- Friseurtermine
- Einkaufsfahrten
- Private Feiern nach Absprache
- Flughafentransfer



unter allen wipfeln ist ruh:

Waldbestattung im RuheForst Hilchenbach

Informationen unter:

RuheForst Hilchenbach

An der Sang 30

D-57271 Hilchenbach

Telefon: 02733-128796

Fax: 02733-2866166

www.ruheforst-hilchenbach.de

E-Mail: kontakt@ruheforst-hilchenbach.de

Kostenlose Führungen:

Freitag, 06.12.2024, 14:00 Uhr

Freitag, 20.12.2024, 14:00 Uhr

Freitag, 10.01.2025, 14:00 Uhr

Freitag, 31.01.2025, 14:00 Uhr

Freitag, 21.02.2025, 14:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am RuheForst in Hilchenbach.

Anmeldungen unter 02733-128796



RuheForst. Ruhe finden.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ökumenischer
**Helfer
 kreis**
 Hilchenbach



**Ökumenischer
 Tisch**



Atempause

Lebensmittelausgabe

Wann? Jeden Dienstag von
 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/7603
 E-Mail: oekumenischer-tisch@oehk-hilchenbach.de

Bürozeiten

Wann? Di und
 Do von
 10.00 bis
 12.00 Uhr und
 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Am Preisterbach 11
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/124401
 E-Mail: atempause@oehk-hilchenbach.de



**Ökumenische
 Kleiderstube**



Schülerförderung

Kleiderausgabe

Wann? Mo von 15.00 bis 18.00
 und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/51544
 E-Mail: kleiderstube@oehk-hilchenbach.de

Wir kümmern uns u. a. um Kinder und Jugendliche mit
 Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsproblemen
 sowie um SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

Wir unterstützen Euch bei

- den Hausaufgaben, Lernrückständen, Prüfungsvorbereitungen oder der Sprachförderung
- der Stärkung der Lernbereitschaft und des Selbstbewusstseins

Kontakt

Telefon: 02733/4565
 E-Mail: schuelerfoerderung@oehk-hilchenbach.de



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn Sie uns brauchen.
Ihr Provinzial-Team aus Hilchenbach.

Menn & Kollegen OHG

In der Herrenwiese 17, 57271 Hilchenbach
Tel. 02733 89470
menn@provinzial.de

PROVINZIAL 

Diakonie 
in Südwestfalen
**Seniorenzentrum
Hilchenbach**

Geborgenheit und Lebensqualität
In Gemeinschaft und Würde leben

Wir bieten:

- ✓ Langzeit- und Kurzzeitpflege
- ✓ professionelle, liebevolle Pflege und Betreuung in einem wohnlichen Umfeld
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ einen attraktiven Arbeitsplatz für Menschen, die im Alltag gerne für andere Menschen da sind



0 27 33/
814-0

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Kürschnerweg 1 | 57271 Hilchenbach

www.diakonie-sw.de

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“

(Johann Wolfgang von Goethe)



Unsere Leistungen für Sie

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Körperpflege
- Behandlungspflege
- Stundenweise Betreuung
(Entlastungsleistung § 45b SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatungen
- Nachweis für Pflegekassen

**Wir informieren Sie gerne unverbindlich
über unser Pflegeangebot.**

Mobile Pflege Humanitas GbR

Katrin Schmidt

&

Sebastian Hock

Siegener Str. 31

57223 Kreuztal

Tel.: 02732 / 5580520

Fax: 02732 / 5580521

info@humanitas-siegen.de

www.mobile-pflege-humanitas.de

Unsere Versorgungsgebiete

Hilchenbach:

Am Preisterbach 11, 57271 Hilchenbach

Tel.: 02733 / 8138732

Kreuztal / Siegen:

Siegener Str. 31, 57223 Kreuztal

Tel.: 02732 / 5580520

Wilnsdorf:

Rathausstr. 5, 57234 Wilnsdorf

Tel.: 02737 / 4037450

Herdorf / Neunkirchen:

Hauptstraße 12, 57562 Herdorf

Tel.: 02744 / 9331132



Thomas Kahlhöfer
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Telefon 02733/60613 ▪ Fax 02733/60513

GRABMALE



AUS MEISTERHAND

Am Bocherich 15
57271 Hilchenbach-Müsen

Füreinander...

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander". Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein. Füreinander einstecken, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das "füreinander" nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind Sie selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: Mach's wie Gott – werde Menschen für andere!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit

Ulf Schlüter
Evangelische Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland



Kontakt:

Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Anne-Katrin Jung, Burgstr. 21, 57072 Siegen,
anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hilchenbach.

Redaktion (verantwortlich):
Christian Weber, Vors. d. Presb.

Anzeigenredaktion: Silke Birlenbach
Kirchplatz 3 | 57271 Hilchenbach

Redaktionsschluss der
Ausgabe März bis Mai 2025:
Sonntag, der 2. Februar

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Auflage: 4.200 Stück

Bilder

S. 24/25: N. Schwarz
© Gemeindebriefdruckerei.de
S. 2/3/23/24: Pfeffer
S. 2: Grafik: GEP
S. 24 (Ringe): Wodicka
S. 24/25 (oben): Lindenberg
S. 24: Foto: epd bild/Carola Fritzsche
S. 3: Foto: epd / Norbert Neetz

Bankverbindungen

Volksbank in Südwestfalen

IBAN: DE13 4476 1534 5700 0036 00
BIC: GENODEM1NRD

Sparkasse Siegen

IBAN: DE12 4605 0001 0067 6768 82
BIC: WELADED1SIE
(Aktion 12x5)



doreaFAMILIE SIEGERLAND

Alle Hilfen aus einer Hand – ganz nach Wunsch und persönlichem Bedarf:

- in unseren zwei Pflegeeinrichtungen
- in unseren vier Wohngemeinschaften
- zu Hause mit Unterstützung durch unsere ambulante Pflege und Betreuung
- oder tageweise in einer unserer vier Tagespflegen

Rufen Sie an! Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Angebote.

DOREAFAMILIE SIEGERLAND
Unterm Wäldchen 5
57271 Hilchenbach

02733 2890
siegerland@doreafamilie.de
www.doreafamilie.de/siegerland

**Kirchengemeinde
Hilchenbach**
(Tel.-Vorwahl: 02733)
www.kirche-hilchenbach.de

Pfarrer
Christian Marcus Weber
Tel.: 8925032
cmbweber@t-online.de

**Kirche und Gemeindehaus
Hilchenbach**
Küsterin
Katrin Piel
Tel.: 01578 7135989
kuesterin.piel@gmail.com

Helberhausen Kapellenschule
Hausmeisterin
Ulrike Roth
Tel.: 16033
Tel.: 0152 54 23 86 84

Kindergärten
“Die Arche“ Allenbach
Tel.: 8403
allenbacherarche@evangelischekita.de

“Schlingeltreff“ Hilchenbach
Tel.: 4415
schlingeltreff@evangelischekita.de

Gemeindebüro
Gemeindesekretärin
Silke Birlenbach
Tel.: 3599
Fax: 128349
si-kg-hilchenbach@kk-ekvw.de

Sprechzeiten
montags und donnerstags
von 9:00 - 11:00 Uhr

Postanschrift:
57271 Hilchenbach
Kirchplatz 3

Homepage der Gemeinde
www.kirche-hilchenbach.de

Musik
Jens Schreiber
Tel.: 0157 31988837
jensschreiber3006@gmail.com

Jugend
www.jugend-region-sieben.de
Bolko Mörschel
Tel.: 0151 53935138
bolko.moerschel@kk-si.de
Annika Rau
www.cvjm-hilchenbach.de
Tel.: 0151 54408738
annikarau@web.de

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 1110111 /
0800 1110222